

Angst vor Klassenfahrt

Beitrag von „karuna“ vom 4. Oktober 2021 15:29

Zitat von Seph

Auch durch Wiederholung wird es nicht richtiger. Die Arbeitszeit auf Klassenfahrt beträgt keine 24 Std. pro Tag, insbesondere ordnet der Dienstherr keine solche lange Arbeitszeit an. Das wäre im Übrigen auch rechtswidrig.

Das ist aber graue Theorie. Wie beschrieben kam es bei uns schon zu Besuchen in der Notaufnahme (auch nachts). Auch rasten psychisch kranke Kinder und Jugendliche in solchen Settings häufiger aus. Die Belastung ist *deutlich* höher als $x*y$ Stunden oder sonst einer mathematisch nachvollziehbaren Dienstformel.

Vielleicht ist das mit 12.-Klässlern in Prag auch total nett, aber auch da kommt es sicher in bestimmten Klassen zu erhöhter Belastung, z.B. durch Alkoholkonsum oder andere disziplinarische Probleme. Wenn der niedersächsische Kollege dann sagt "mit denen fahre ich sicher nirgends hin" bedarf es keiner missbilligend blickenden Schulleitung, die findet, man habe doch keine kleinen Kinder mehr und daher könne man das machen.

(Übrigens: Woher soll die Schulleitung auch wissen, dass man keine kleinen Kinder hat? Und ob man sich nicht um die pflegebedürftige Großtante kümmern muss? Ob man vielleicht chronische Beschwerden hat, die durch Stress, Lärm und Jugendherbergsbetten schlechter werden...?)

Also wohl den Kolleg*innen aus Bundesländern, in denen die Freiwilligkeit festgeschrieben ist. Möge lieber die Pflicht in den Bundesländern infrage gestellt werden, in denen sie noch gilt.